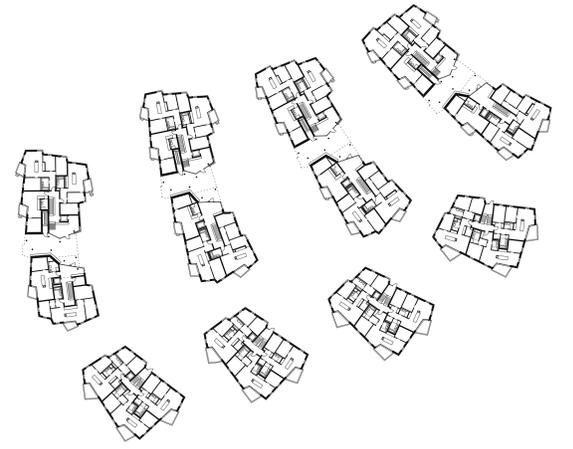
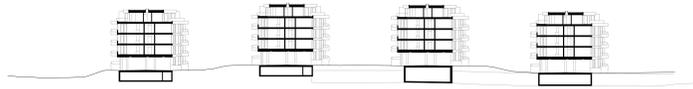


Bellariarain Zürich

Michael Meier und Marius Hug Architekten Zürich



Wettbewerb 2015
 Realisierung 2018–2021
 Bauherrschafft Helvetia Versicherungen
 In Zusammenarbeit Manoa Landschaftsarchitekten, Meilen
 Synaxis AG, Zürich

Auf der Kuppe der Seitenmoräne zwischen Sihltal und Wollishofen liegt der Bellariarain mit Blick auf den Zürichsee. Der imposante Baumbestand stammt aus dem Belt Walk, der zu Beginn des 20. Jh. eine Herrschaftsvilla umrahmte. Nach dem zweiten Weltkrieg wich die Villa einer Siedlung für den gehobenen Mittelstand, wobei der Landschaftsarchitekt Gustav Ammann einen Grossteil des ursprünglichen Baumbestands erhielt. Gute siebenzig Jahre später profitieren die 172 Wohnungen des Ersatzneubaus, der 2015 aus einem erfolgreichen Wettbewerb hervorging und 2021 fertiggestellt wurde, gezielt von den hohen Qualitäten des Ortes.

In Anlehnung an seine landschaftliche Geschichte führt ein durchgehendes Wegnetz durch die Siedlung und verbindet sich mit dem Quartier. Wie Finger greifen jeweils vier Längs- und Punktbauten in die abschüssige Topografie. Durch Abstufung, Ausdehnung und Abkantung der Volumen wird der parkähnliche Aussenraum in die Wohnungen geholt. Diese organisieren sich um eine zentrale Stütze, die den Wohnraum vom Essraum trennt und der Küche einen prominenten Ort mit Ausblick via Loggia über den See bietet. Die Fliesen der Fassade reflektieren das Lichtspiel der mächtigen Baumkronen und die wuchtigen Gebäude wirken filigran, verspielt und organisch.

